



Trachtler-Versammlung beim Gauverband I in Traunstein

Beitrag

Wohltuende Klänge waren es, mit denen wir zur Gauversammlung 2022 in den Räumen der Berufsschule in Traunstein von der 306er Musi empfangen wurden. 113 Vereine wurden durch ihre Delegierten vertreten; so das Ergebnis der Abfrage durch stellvertretenden Gauvorstand, Alfred Gehmacher. Ihnen und allen Anwesenden galten die Begrüßungsworte von 1. Gauvorstand, Michi Hauser, der über gute Zusammenarbeit im Gausausschuss berichten kann. Brauchtum gibt uns Struktur und Halt, ein gemeinsames Fest stärkt die Gemeinschaft, davon leben wir, so Hauser. Er appelliert an die Vorstände, ihre Leute zu motivieren, denn es ist jetzt Zeit, mit den Aktivitäten zu beginnen. Der komplette Gausausschuss steht jedem Verein gerne hilfestellend zur Seite. Dazu wurde der Leitfadenordner neu aufgestellt, Seminare und das Forum werden angeboten. Darüber hinaus folgt ein Treffen mit den neu gewählten Vorständen, um ihnen den Einstieg in ihr Amt zu erleichtern. Über förderfähige Maßnahmen, Spenden und Zuschüsse referierte Gaukassier Peter Feldschmidt. Er wies besonders auf die Beantragung des Bezirkszuschusses hin, der letztendlich die Startgelder bei den Gaupreisplatteln senkt. Neben verschiedenen Tänzen lädt Volkstanzwartin Hildegard Kallmeier zum Jugendtanzkurs im Gebiet Simssee am 3. Mai in Stephanskirchen am 18. Mai in Riedering ein. Der Abschlusstanz mit Auftritten ist am 26. Mai beim Antretter in Stephanskirchen. Einladungen ergingen ebenso zum Jugend-Forum in Holzhausen und dem Kinder- und Jugendtanzkurs im Gebiet Inn-Salz in Pleiskirchen am 03. Oktober. Gemeinsam mit den Presseverantwortlichen in den Vereinen läutet Gaupressewartin Inge Erb mit dem Projekt „Pressepaten“ das Jahr 2023 ein. Am Ende wird ein umfangreiches Nachschlagewerk für alle Vereine entstehen. Außerdem muss der Internetauftritt des Gauverbandes aus technischen Gründen neu aufgesetzt werden, so Inge Erb. Viel Applaus und dankende Worte für ihren Einsatz gingen an Anna Felbermeir. Sie und die Projektgruppe Heimat- und Trachtenbote haben unsere Trachtenzeitung umgestaltet und modernisiert. Über einen Zuwachs von 120 Jugendlichen in den Vereinen freut sich Christian Kammerbauer. Eine große Leistung der Jugendleiter und Vorplattler, die in der schweren Zeit viel geleistet und Ideenreichtum bewiesen. Diesen Zuwachs gilt es jetzt zu halten, z. B. durch kleine Preisplatteln, die eine Perspektive für die Zukunft bieten. Stolz ist der Gauverband auf seine eigenen Seminarleiter, die mit 110 Teilnehmern mehrere voll ausgebuchte Jugendleiterschulungen abhalten. Kammerbauer ruft zum Besuch des Jugendforums am 21.05. in Holzhausen auf. Die Ostbayernschau ist heuer wieder geplant. Übernachtungsmöglichkeiten und Anmeldungen können über die Geschäftsstelle vorgenommen werden. Die Jugendtage in Holzhausen vom 25.- 28.08. werden demnächst im Internet

ausgeschrieben. 2023 wird es im Rahmen des Gaufestes in Teisendorf wieder einen Gaujugendtag für alle geben. Stellvertretende Gautrachtenpflegerin Irmi Implr regte an, dass es in jedem Verein einen Trachtenwart geben soll. Ein gemeinsames Treffen soll folgen. „Wann ziag i wos o?“ diese Frage soll eine Kleiderordnung beantworten, so ihr Aufruf. Nachdem jeder Verein eine CD „Jetzt wird tanzt“ bekommen hat, teilt Markus Gromes, Gaumusik- und Liederwart mit, dass in den nächsten Jahren die Aufnahme eine DVD geplant ist. Am 18. Mai ist eine Singstunde mit Leonhard Meixner und am 21.10 das Gauliedersingen geplant. 2023 wird im Rahmen des Gaujugendtages ein Sänger- und Musikantentreffen stattfinden. Er wünscht sich jährliche Gebietsjugendhoagarten und Sachgebietsleiter für Volksmusik in jedem Verein. Über kurzfristig geplante Vorplattlerproben und die in diesem Jahr geplanten Gaupreisplatten berichtet Gauvorplattler Karl Rosenegger. Mit dem Gaupreisplatteln am 24. Juli in Endorf (bei Absage in Lauter) und dem Gaudirndldrahn mit Gruppenpreisplatteln am 31. Juli in Lauter stehen heuer noch zwei große Veranstaltungen an. Ein neues Glücksrad hat Georg Staudenhecht im Auftrag des Sachgebietes Mundart, Brauchtum, Laienspiel gebaut. Der dazugehörige Fragenkatalog wurde erweitert. Wer sich mit weiteren Mundartbeispielen beteiligen möchte, soll sich bitte bei Marianne Heidenthaler melden. Es sollen wieder Kurse angeboten werden, wie z. B. ein Schmink- oder Ansagerkurs. Wer das Mitgliederverwaltungsprogramm schon vor den Schulungen benutzen möchte, soll sich bitte bei Gauschriftführer Sepp Sperr melden.

Bericht und Foto: Inge Erb, Gaupressewartin Gauverband I



Kategorie

1. Brauchtum

Schlagworte

1. Bayern
2. Gauverband I
3. München-Oberbayern



4. Traunstein